

fatra

RS-click

VERLEGEVORSCHRIFT
RS-CLICK

PN 5434/2010



RS-CLICK

Anleitung zur Installation ohne Kleben, schwimmende Verlegung

BEVOR SIE BEGINNEN

- Wir empfehlen, die Verlegung einem ordnungsgemäß geschulten Fachmann zu überlassen. Nur ein solcher ist in der Lage, die Baubereitschaft des Untergrunds und die Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen der Umgebung einzuschätzen. Ein echter Profi wird sich der Regeln und Normen bewusst sein, die für die richtige Installation des Fußbodens einzuhalten sind (ČSN 74 4505, ČSN 49 2120).
- Vinylböden mit einer Oberflächenbehandlung sind lediglich für eine schwimmende Verlegung im Innern von Gebäuden geeignet. Die Hinweise für die Verlegung und Wartung sind streng zu befolgen. Vinylböden mit einer Oberflächenbehandlung müssen sich mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in einer unversehrten Verpackung unter Raumbedingungen akklimatisieren. Auch das sonstige verwendete Material muss ordnungsgemäß akklimatisiert sein. Für die Akklimatisierung sollten 48 Stunden genügen, für den Ausgleich der Feuchtigkeit kann es erforderlich sein, noch länger zu warten. Lagern Sie den Boden in ungeöffneten Verpackungen. Nicht in feuchten Räumen wie Bad oder Waschküche verwenden.
- Die Vinylböden sind vor der Verlegung bei ausreichend Licht zu kontrollieren, ob sie frei von jeglichen Mängeln sind. Anschließende Schäden, die aus der VERLEGUNG des Vinylbodens mit sichtbaren Defekten hervorgehen, werden nicht ersetzt. Leichte Unterschiede in der Farbe und der Struktur verstärken den Eindruck von natürlichem Material und sind ein charakteristisches Merkmal des Bodens.
- Verlegen Sie Vinylböden schwimmend ohne Verwendung eines Klebers. Wenden Sie bei der Verlegung keine rohe Gewalt an (verwenden Sie Schlagklötze). Im Fall einer falschen Verlegung kann es zu einer Beschädigung der Klickverbindungen kommen. Es ist auch eine Verlegung durch Verkleben der kurzen Seiten der Fußbodenteile möglich – siehe Hinweise unten.
- Vinylböden sollten Sie lediglich in Räumen mit einer Temperaturspanne von 18 – 27 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 – 60 % verwenden, um ein allzu starkes Zusammenziehen oder Aufblähen der Mittelschicht auf Holzbasis zu vermeiden.

UNTERGRUNDBODEN

- Der Untergrundboden ist zu kontrollieren, ob er für eine Verlegung im Einklang mit der Norm ČSN 74 4505 bereit ist, und gegebenenfalls durch Fließspachtelmasse auszugleichen. Der Untergrund muss unter anderem sauber, frei von Rissen, stabil, eben und trocken sein. Kleine hervorstehende Unebenheiten wie Farbtropfen, Putzreste usw. sind zu entfernen. Die zulässige Unebenheit des Bodens gemäß Tabelle 1, Zeile 1 der Norm ČSN 74 4505 von 2 mm auf 2 m Länge sollte nicht überschritten werden. Textile Bodenbeläge wie Teppiche, Filz usw. sind zu entfernen.
- Die Basis des Vinylbodenbelags bildet eine Platte auf Holzbasis, sodass folgende Feuchtegehalte nach dem CM-Verfahren gelten: Betonspachtel < 2,0 CM (mit Fußbodenheizung 1,8 CM) Anhydrid-Spachtel: < 0,5 CM (mit Fußbodenheizung 0,3 CM).

SCHWIMMENDE BODENVERLEGUNG

- Verlegen Sie zunächst eine PE-Folie mit einer Mindeststärke von 0,2 mm. Diese Folie dient als Barriere gegen Feuchtigkeit und gleichzeitig als Gleitunterlage. Die Überlappung der Ränder muss mind. 20 cm betragen. Die Verbindung der Überlappung ist mit einem feuchtebeständigen Band zu überkleben. Ziehen Sie die Folie ca. 3 cm zur Wand heraus.
- Dank der unteren Korkschicht, die ein Bestandteil des Bodens ist, bedarf es keiner dämmenden oder isolierenden Unterlage. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Schalldämmung sind

selten möglich und sollten also nicht ausgeführt werden. Wenn Sie eine zusätzliche Schalldämmung verwenden, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Klickverbindung nicht für eine Verwendung mit nachgiebigen und weichen Schallschutzunterlagen geeignet ist.

VERLEGERICHTUNG

- Die Richtung, in der Sie den Fußboden verlegen, beeinflusst die visuellen Proportionen des Raums. Wenn Sie mit der Verlegung einen Fachmann beauftragt haben, muss er mit Ihnen die Richtung der Verlegung abstimmen.
- Vor der Verlegung der Teile ist die Tiefe des Raums zu messen. Die Anzahl der Reihen leitet sich vom Ergebnis dieser Messung und der Breite der Teile ab. Wenn die letzte Reihe nicht mindestens 5 cm breit ist, ist die erste Reihe so zuzuschneiden, dass die erste und die letzte Reihe etwa gleich breit sind.
- In Abhängigkeit von den Bedingungen am Ort der Verlegung (räumliche Anordnung, Größe der Fläche [Quadrat von max. 8 x 8 m] usw.) kann es erforderlich sein, Dehnungsfugen zu verwenden. Dehnungsfugen sind stets dann zu verwenden, wenn Sie einen Vinylboden mit einer Oberflächenbehandlung in mehreren Räumen verlegen (z. B. an der Stelle der Türzarge, wo Ebenen verschiedener Räume aufeinandertreffen). Ein ordnungsgemäß geschulter Fachmann sollte entscheiden, ob Dehnungsfugen erforderlich sind, und wenn ja, wo sie unterzubringen sind. Dehnungsfugen können insbesondere in schmalen Bereichen erforderlich sein. Sämtliche Dehnungsfugen können mit geeigneten Profilen besetzt werden.

INSTALLATION EINER FUSSBODENHEIZUNG

- Vinylböden mit einer Oberflächenbehandlung können auch auf einer Fußbodenheizung verlegt werden. Dabei sind besondere Hinweise für die Verlegung zu befolgen. Dies kann der Hersteller verlangen.
- Wir weisen insbesondere auf die Tatsache hin, dass an der freien Oberfläche des Belags die Temperatur von 24 °C bei einer Temperatur des Untergrunds von 28 °C nicht überschritten werden darf, und zwar auch nicht in den Randbereichen, unter Teppichen und unter Möbeln (es käme zu einer Überhitzung des Belags). Während der Heizsaison, insbesondere bei einem übermäßigen Wärmefluss oder einer niedrigen relativen Luftfeuchtigkeit können zwischen den Platten Fugen entstehen.
- Um diese Erscheinung zu verhindern, können Sie die Platten an der kürzeren Seite verkleben.

VERLEGUNG

Erste Reihe:

1. Beginnen Sie in der linken Ecke des Raums. Legen Sie das erste Teil mit der Feder zur Wand. Arbeiten Sie von links nach rechts. Stellen Sie mithilfe von an der Längs- und der Stirnseite eines Teils angebrachten Abstandskeilen einen ausreichenden Abstand zur Wand – ca. 1 cm sicher.
 2. Platzieren Sie das zweite Teil als direkte Fortsetzung des ersten Teils. Heben Sie das Teil in einem Winkel von ca. 20° an und schieben Sie die Feder und die Nut der Stirnseite ineinander. Sobald die Klickverbindung einrastet, neigen Sie das Teil nach unten. Durch leichtes Eindrücken erleichtern Sie die Verbindung des nächsten Teils. Für eine perfekte Verbindung klopfen Sie mithilfe eines Hammers und eines Schlagklotzes leicht auf die Vorderseite des bereits verlegten Teils.
 3. Auf dieselbe Weise fahren Sie bis zum letzten Teil in der Reihe fort. Das letzte Teil muss gewöhnlich gekürzt werden.
- Der Abstand von den Wänden sollte stets parallel zur Wand sein. Wenn die Wand nicht ausreichend gerade ist, verlegen Sie die ersten drei Teile ohne Keile. Schieben Sie die verlegten Teile zur Wand und markieren Sie auf diesen mithilfe eines Wandkopierers die Form der Wand. Demontieren Sie die Teile und passen Sie ihre Form an.
 - Schneiden Sie bei der Arbeit mit einer Handsäge stets mit dem Dekor nach oben. Wenn Sie eine Elektrosäge verwenden, drehen Sie das Teil mit dem Dekor nach unten. (A)

Folgende Reihen

4. Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem verbleibenden Stück des Teils der ersten Reihe. Die Überdeckung zwischen den Fugen der kurzen Seiten benachbarter Teile sollte ca. 30 cm betragen. Für die Schaffung eines Abstands zwischen der Wand und der kurzen Seite eines Teils der nächsten Reihe verwenden Sie einen Keil. Neigen Sie das erste Teil der neuen Reihe in einem Winkel von ca. 20°, schieben Sie die Feder in die Nut an der langen Seite und unterlegen Sie diese mit einem Schlagklotz.

5. Klicken Sie das nächste Teil an der Stelle von der Stirnseite so ein, dass für das Einschieben in die Längsverbindung nur ein sehr kleiner Abstand bleibt.

6. Schieben Sie das immer noch angehobene Teil in die Längsfeder ein. Das Einfügen geht leichter, wenn das Teil leicht angehoben ist. Lösen Sie beim Einschieben nicht die bereits feste Stirnverbindung. Damit dies nicht passiert, drücken Sie in der Nähe der Stirnverbindung.

7. Sobald die Längs- und die Stirnverbindung fest einrastet, nehmen Sie den Schlagklotz heraus und legen die Platten durch vorsichtiges Klopfen mithilfe eines Klotzes auf den Boden. Drücken Sie sie nicht ohne Klopfen nach unten. Ein leichtes Klopfen sorgt dafür, dass das Verbindungssystem ordentlich einrastet. Damit stellen Sie die optimale Verbindung sicher. Setzen Sie die Verlegung gemäß Beschreibung bis zur letzten Reihe der Platten fort.

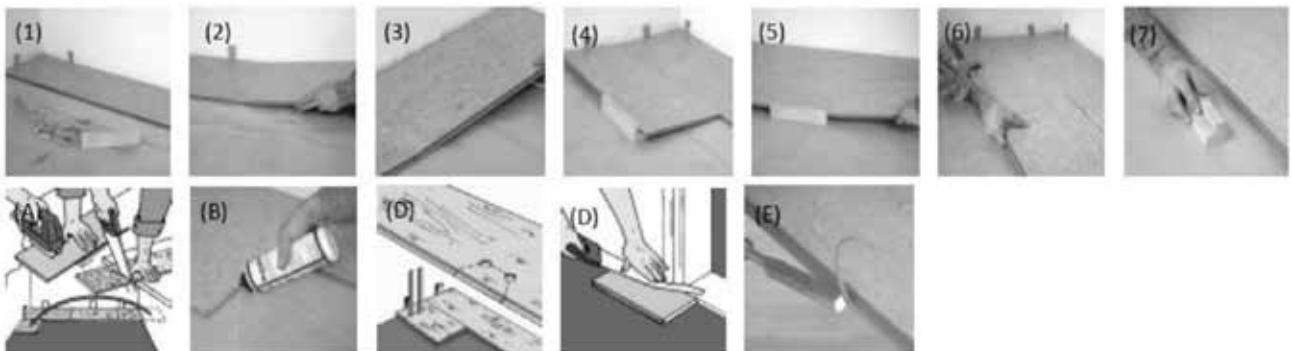
- Kleben – je nach Ihrer Wahl (B): Wenn Sie nicht das System mit einer klebefreien Verbindung verwenden wollen, tragen Sie in die speziellen Nuten im Profil an den kurzen Seiten der Teile gleichmäßig eine geringe Menge eines wasserfesten PVAC-Klebers auf. Gelangt Kleber auf die Oberfläche einer Platte, beseitigen Sie diesen umgehend mit einem feuchten Lappen.

- Rund um eine Rohrleitung (C): Bohren Sie in das Teil eine Öffnung mit einem 2 cm größeren Durchmesser als es der Durchmesser der Rohrleitung ist. Schneiden Sie das Teil von der Öffnung zum Rand durch. Verlegen Sie das Teil. Kleben Sie den ausgeschnittenen Teil wieder an. Verdecken Sie die Dehnungsfuge mit einer Rosette.

- Türcargen (D): Platzieren Sie ein loses Teil mit dem Dekor nach unten zur Zarge und schneiden Sie diese in der Höhe des Teils ab.

- Verlegung an einer Stelle, wo ein Teil nicht angehoben werden kann (E): Wann immer die Installationsbedingungen das Anheben eines Teils nicht erlauben (Verlegung unter einer Türcarge, einem Geländer usw.), genügt es, einfach den vorstehenden Teil an der Seite der Nut zu entfernen. Die Verbindung entspricht dann einem gängigen Feder-Nut-System und ist zu verkleben.

- Der Boden ist gleich nach dem Verlegen begehbar. Entfernen Sie die Abstandskeile. Schneiden Sie sämtliche hervorstehende Folie ab. Kleben Sie Fußbodenleisten mit Montagekleber an oder schrauben Sie diese an der Wand an, niemals an den Boden. Sollten Sie bei jeglichem der Punkte Zweifel haben, kontaktieren Sie Ihren Händler.



Wir hoffen, dass wir Ihnen mit der Bereitstellung dieser Hinweise die besten Ratschläge erteilt haben, die wir Ihnen geben konnten. Sie beruhen auf Tests und unseren reichhaltigen Erfahrungen. In Anbetracht dessen, dass die Erfahrungen und die Qualifikation des Nutzers und die Bedingungen vor Ort außerhalb unserer Kontrolle liegen, können wir für die bereitgestellten Informationen keine Haftung übernehmen. Bevor Sie mit der Arbeit an großen Projekten beginnen, konsultieren Sie bitte die technische Beratung Ihres Händlers. Unterliegt technischen Änderungen. Es kann zu Fehlern und Auslassungen kommen. Mehr Informationen auf www.tilo.com.

The logo for 'fatra' is displayed in a stylized, italicized blue font within a white square.

Fatra, a. s.
třída Tomáše Bati 1541
Napajedla
Tschechische Republik

1. Auflage
11/2019



www.fatrafloor.cz
podlahy@fatra.cz
floor@fatra.cz



+420 577 501 111